

Graf Otto und Ritter laden zum Fest ein

Gütersloh (kab). Reitturniere, Ochse am Speiß, mittelalterliche Musik, Gauklereien und ein echter Graf – mehr als 600 Akteure lassen bei dem Fest „Anno 1280“ auf dem Hof Kruse die Epochen des Mittelalters wieder aufleben. Die Besucher werden in eine Zeit zurückversetzt als Meinungsverschiedenheiten noch mit Schwertern ausgetragen wurden, Fürsten sich von Gauklern unterhalten ließen und mutige Ritter um Delfrauen warben.

„Das Ziel ist, das Fest für Jedermann zugänglich zu machen und gleichzeitig ein Maximum an Kultur anzubieten“, sagt Martin Gott, der den Marktvoigt des Mittelalterfestes spielt. Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr wird die aktuelle Veranstaltung sogar um einen Tag verlängert. Von Freitag, 4. Juni, bis Sonntag, 6. Juni, werden unzählige Attraktionen für Jung und Alt, ein fantastisches Bühnenprogramm, ein großer mittelalterlicher Markt, Musik und spektakuläre Ritterkämpfe angeboten. Frank Brune von Noa Entertainment sorgt für die Gastronomie. „Wir haben unter anderem einen Ochsen und ein Spanferkel am Speiß, Met und eine Zuckerbäckerei“, sagt er.

Die beiden weiteren Veranstalter von Noa Entertainment Nobby Morkes und Dominik Klima

sind schon lange mit den Vorbereitungen beschäftigt. „Es war am Anfang problematisch Unterstützung zu erhalten, da niemand eine Vorstellung hatte, wie das Fest aufgenommen wird“, sagt Morkes. Nach den guten Kritiken im vergangenen Jahr, wurde das Projekt jedoch langfristig von der Sparkasse und der Stadtwerken Gütersloh unterstützt.

Mit der realen Figur Otto III. Graf von Ravensberg wird eine kulturhistorische Beziehung hergestellt. Anders als im vergangenen Jahr werden bei diesem Fest mehrere Mittelalterepochen aufgegriffen. Neu ist außerdem das Mittelalterkonzert mit den Bands „Poeta Magica“ und „Schelmisch“.

„Mit Anno 1280 heben wir uns deutlich von den Sparrenburgfesten ab“, sagt Nobby Morkes. Das weitläufige Gelände von Bernhard Kruse, Am Reierbach 88, bietet deutlich mehr Platz und bessere Parkmöglichkeiten. Die Besucher können einen Kundenservice in Anspruch nehmen, der sie von den Parkplätzen zum Festplatz bringt.

Der Eintritt zur Veranstaltung soll besonders für Familien finanzierbar sein. „Wir sind weniger an dem Umsatz interessiert als daran, dass es den Leuten gut geht und ihnen ein Mittelalter zum Anfassn geboten wird“, sagt Nobby Morkes.



Mit Schwert und Schild laden (v. l.) Marko Heimers, Nobby Morkes, Martin Gott, Frank Brune und Dirk Zellmer zum Mittelalterfest ein. Bild: Böhme

Programm

Für Schulklassen besteht am Freitag, 4. Juni, ab mittags die Möglichkeit, sich von Otto III., Graf von Ravensberg persönlich durch die Lager der verschiedenen Epochen begleiten zu lassen. Die Führungen sind frei, Anmeldungen über die Internetseite jedoch erforderlich.

Um 19 Uhr eröffnet der Graf den Markt zu Isselhorst. Die Bürgermeisterin der Stadt Gütersloh, Maria Unger, wird die Anwe-

senden begrüßen. Um 20.30 Uhr beginnt das Mittelalterkonzert mit den Bands „Poeta Magica“ und „Schelmisch“.

Am Samstag werden um 11 Uhr die Marktpforten eröffnet. Außer einem Umzug der Heerlager, Gauklereien und mittelalterlicher Musik, findet um 15 Uhr ein Lanzenturnier hoch zu Pferde statt. Ab 18 Uhr werden die Ritter in einem Turnier um das Schicksal der Prinzessin gegeneinander antre-

ten. Es folgt ein Feuerturnier ab 21.30 Uhr mit anschließender Feuershow.

Zwei weitere Turniere finden am Sonntag ab 14 Uhr und ab 17.30 Uhr statt. Um 19 Uhr endet das Fest mit den Abschiedsworten des Grafen. Weitere Informationen zu den unterschiedlichen Attraktionen des Programms gibt es im Internet.